

Mit den Wikingern auf ins Abenteuer

**„Hey, hey, Wickie!“
Kannst du weitersingen?
Sicher! Alle kennen sie:
die Wikinger! Hörnerhelm-
tragende Kindheitshelden,
furchtlose, seefahrende
Plünderer und wilde
Raufbolde. Oder etwa nicht?**

„Ich war schon als Kind Wikingerfan. Am meisten faszinierten mich ihre Neugier und Abenteuerlust. Die Wikinger waren bereit, sich ihr eigenes Glück zu schaffen. Auch wenn das nicht immer leicht war.“ Matthias Toplak kommt aus dem Schwärmen nicht mehr raus. Er ist Mittelalterarchäologe, Direktor des Wikinger Museums Haithabu und absoluter Wikingerexperte. JÖ hat mit ihm gesprochen.

Jö: Wer waren die Wikinger wirklich?

Dr. Matthias Toplak: Eines vorab: „Wickie und die starken Männer“ und auch die Serie „Vikings“ haben sehr wenig mit den Wikingern zu tun. Die Hörnerhelme zum Beispiel wären im Kampf unpraktisch gewesen. Es gab sie damals nicht.

Wikinger waren jene Menschen, die zwischen dem 8. und 11. Jahrhundert in Skandinavien, also in Nordeuropa, lebten. Sie waren Bauern, Händler, Handwerker, gründeten Familien und verbrachten ihre Freizeit mit Spiel und Spaß. Nur wenige Männer gingen auf Raubzüge.

Wikinger benützten Runen, die Schriftzeichen der Germanen.

Hatten die Wikinger einfach Lust, andere Länder, Dörfer, Kirchen und Klöster zu überfallen und auszurauben?

Anfangs bereitete es ihnen sicher Vergnügen, vor allem Kirchen und Klöster zu plündern. Die Schätze lagen dort unbewacht herum und waren leichte Beute.

Gingen auch Frauen auf Raubzug? In Birka (Schweden) wurde ja vor einiger Zeit das Skelett einer Wikinger-Kriegerin gefunden.

Ein einzigartiger Fund! Biologisch gesehen ist es eine Frau. Sie wurde aber in Männerkleidung begraben. Was das bedeutet, ist noch ungewiss: Lebte diese Frau als Mann? Nahm man sie als Frau oder Mann wahr? Aktiv gekämpft hat sie nicht. Das erkennt man an den Muskeln und Knochen. Frauen „kämpften“ nur zur Selbstverteidigung. An Entdeckungsreisen nahmen sie aber teil. Und zu Hause bestimmten die Frauen, Männer mussten sich unterordnen. Aber: Es gab keine Kriegerinnen in diesem Sinne.

Auf dem Museumsgelände fühlt man sich wie in die Wikingerzeit zurückversetzt!

Es ist einer der schönsten Plätze der Welt! In der Wikingerzeit entwickelte sich Haithabu zur wichtigsten Handelsstadt in Nordeuropa. Unterschiedlichste Völker und Kulturen trafen dort aufeinander und handelten mit ihren Waren. Im Sommer lebten und arbeiteten hier bis zu 3000 Menschen. Heute befinden sich an diesem Platz sieben Wikingerhäuser, die original wiederaufgebaut wurden. Es gibt auch einen

Dr. (Doktor) Matthias Toplak
mit Runenstein





Dorfleben im Wikinger Museum Haithabu

Hafen mit Landebrücke. Bei uns kann man sich auf die Spuren der Vergangenheit begeben: Fladenbrot backen, töpfeln, schnitzen, Geburtstag feiern.

Hätten Sie gerne in der Zeit der Wikinger gelebt?

Nein! Nur für ein oder zwei Tage wäre es interessant. Um herauszufinden, was wir heute nicht über dieses Volk und seine Zeit wissen. Dann schnell wieder zurück: die Dusche am Morgen, das sichere Leben hier, alles super.

In Ihrem Video-Blog beantworten Sie aktuelle Fragen zu den Wikingern. Haben Sie für unsere Leserinnen und Leser noch einen speziellen Tipp?

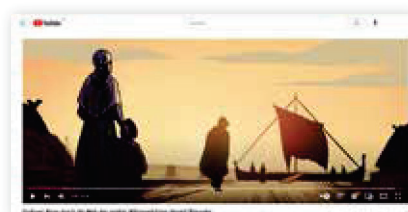
Liebe Kids, nehmt euch die Wikinger zum Vorbild: Seid neugierig auf al-

les, entdeckt neue Dinge, fragt nach und forscht selbst! Ein Museum ist der ideale Ort dafür und alles andere als langweilig!

Wie heißen die Lieblinge des Museumsdirektors?

Mein Lieblingsstück ist das Spielbrett mit Spielsteinen, mein Lieblingsort die Schiffshalle und im Wikingerdorf der Hafen.

Magdalena Huber



Video: Gudruns Reise durch die Welt des großen Wikingerkönigs Harald Blauzahn
EXTRA + | JÖ|digi
joedigi.at/s/xxx

Schiffshalle



Spielbrett mit Spielsteinen



Der Hafen in Haithabu



Buchtipps

Superchecker! Wikinger
von Philip Steele,
Dorling Kindersley,
64 Seiten



„Erstens: Das ist ein toller Buchtipps. Zweitens: Es gibt auch ein Gewinnspiel. Also: Mitmachen!“

JÖ verlost 3 x das Buch

Gewinnfrage: Wer hatte bei den Wikingern zu Hause die Hosen an: Männer oder Frauen?

Schick ein E-Mail/eine Postkarte mit der richtigen Antwort bis 28. Februar 2023 an:
JÜNGÖSTERREICH
Zeitschriftenverlag,
Kennwort: „Wikinger-Buch“,
Dörrstraße 69, 6020 Innsbruck,
E-Mail: gewinnspiel@myjoe.at

Für die Teilnahme am Gewinnspiel benötigst du die Zustimmung deiner Eltern. Bitte daher deine Eltern, dass sie dir die Teilnahme erlauben und das mit folgendem Satz in der E-Mail oder auf der Postkarte vermerken: „Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter/mein Sohn am Gewinnspiel teilnimmt.“